

Unternehmen wird schon um desswillen gelingen, weil wir auch solchen
Medaillen auch wirklich geben und sogar eine für den geringsten Gegen-
stand, wesshalb sich denn auch eine verblüffende Befriedigung über unsere
grosse Coullance allenthalben ausgesprochen. Unsere Medaillen sind so schön wie
nur möglich. Wir haben sie selbst im Feuer vergoldet und haben noch
schönere geliefert haben, wenn man uns nicht das Feuer wegen der grossen
Ausdehnung unseres Unternehmens ausgelöscht hätte. Unsere Maschinen und
Pressen sind zerstört und drückt uns dieser Verlust ungemein, da wir dadurch
in der Massenfabrikation von Medaillen gehemmt worden sind. Indessen werden
wir, eingedenk des Spruches „Pitter lohs der Moth nit sinke!“ mit gehobenem
Kopf und fliegenden Nüstern dem Schicksal die Stirn bieten. Die Eröffnungs-
Feierlichkeiten werden Montag den 9. Februar, morgens 11 Uhr, mit einem
grossartigen Festzuge inscenirt. Die Beschreibung dieses Zuges folgt nach-
stehend in gereimter Form, wodurch manches Ungereimte der Ausstellung in
milderem Lichte erscheint. Zur Ersparung unnöthiger Kosten wird an diesem
Tage die Ausstellung abends 5 Uhr wieder geschlossen, damit dem Publikum
und den Ausstellern Gelegenheit zur Stärkung und Besichtigung der inzwischen
stattfindenden allgemeinen Illumination geboten werden kann. Nach diesen
schönen, gutgemeinten Worten bitten wir unsere freundlichen Leser und -innen
sich mit uns den Festzug anzusehen, also: